



Welcome
to the
Kookmin University

Dana Borchert

Kookmin University Seoul

Kommen und Gehen

ANREISE

Vor der Anreise ist es immens wichtig sich rechtzeitig um das Studentenvisum zu kümmern. Hierfür muss man persönlich nach Frankfurt zur koreanischen Botschaft. Alle wichtigen Daten findet man online auf der Seite des Generalkonsulats der Republik Korea. Direktflüge nach Seoul dauern ca. 11 Stunden und kosten von 800€ bis ca. 1200€. Wer mehr Zeit hat und mit Zwischenstops und rechtzeitig bucht, kann seinen Geldbeutel deutlich schonen (nur ca. 600€). Man kann aber auch in eine Reiseagentur wie beispielsweise STA Travel (hier in Augsburg) gehen und auch gleich eine relativ günstige Auslandsrankenversicherung abschließen. Vom Flughafen aus eignet sich der Airport Bus am Besten. Die Fahrt mit dem Bus (ca. 8€) kostet etwas mehr als die Metro, aber vor allem mit viel Gepäck ist es deutlich angenehmer, wenn man einfach am Zielort ankommt und nicht bei potentiell voller Metro umsteigen muss. Ich würde mich aber auch hier schon vor dem Flug informieren, mit welchem Bus und bei welcher Haltestelle man aussteigen muss. Die Bezahlung der öffentlichen Verkehrsmittel, wie Metro, Airport-/Busse, Taxen, ist sehr einfach und unkompliziert. In Convenience Stores, zB. 7Eleven, kann man sich eine T-Money Card (eine Prepaidkarte) kaufen und auch gleich beliebig aufladen lassen. Bei den Eingängen der Metros und beim Ein- und Aussteigen der Busse hält man die T-Money Karte einfach an das Lesegerät und der Betrag wird direkt abgebucht. Ich würde außerdem empfehlen so früh wie möglich eine SIM Karte (zB linkkorea) zu kaufen, da man ohne Internet ziemlich aufgeschmissen ist und es auch hier nicht überall freies Wifi gibt.

VERKEHRSANBINDUNG

Anfangs fühlt man sich überwältigt von der riesigen Stadt, allerdings legt sich das schnell. Mit dem wahnsinnig weitläufigen und



*Wandern im Nationalpark Bukhansan direkt neben der Kookmin University
Aussicht auf den Campus*

super günstigem Verkehrsnetz aus Bus, Metro und Bahn kommt man überall hin. Vor allem mit den Apps wie "KakaoMetro" oder "KakaoBus" kann man Start- und Ankunftsort angeben und bekommt einen detaillierten Fahrplan. Es kann also quasi fast nichts mehr schief gehen.

Auch der Weg zur Kookmin University ist sehr einfach. Mit der Metro Linie 4 kommt man bis Gireum, von da aus fahren mehrere Busse bis zur Haltestelle, die nach der Uni benannt ist. Je nach Wohnort lohnt es sich aber direkt einen Bus zu nehmen, so hatte ich jeden Tag ca. 20 Minuten Fahrt ohne umzusteigen. Die Busse haben meistens aber nicht so viele Sitzplätze und man steht die meiste Zeit. Vor allem bei den Stoßzeiten sind die Busse und Metros sehr überfüllt, was besonders in den Sommermonaten sehr

anstrengend ist. Man sollte diese Zeiten also besser meiden.

Stadt und Land

LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Die günstigste Unterkunft ist das Wohnheim der Uni. Es gibt aber auch Alternativen, welche aber mit rund 400€ deutlich teurer sind. Allgemein sind die Lebenshaltungskosten ähnlich wie hier. Jedoch sind die öffentlichen Verkehrsmittel wesentlich günstiger. Eine "kurze" Strecke kostet nur rund 1€, aber man kommt damit relativ weit. Auch Restaurants haben teilweise sehr niedrige Preise und sogar oft rentabler als selbst zu kochen, falls man eine Küche zur Verfügung hat. An sich lohnt es sich aber vor allem an der Uni selbst essen zu gehen, da das Angebot sehr breit, preiswert und vor allem sehr gut ist.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Besonders ist die Vielfältigkeit der Stadt. Zum einen gibt es den Kontrast zwischen Alt und Neu. Es gibt zahlreiche historische Plätze, Tempel und Paläste zwischen modernen Hochhäusern und dem normalen Alltag. Mehr durch Zufall entdeckten wir beim Schlendern durch die Straßen die Stadtmauer im Naksan Park und das Ihwa Mural Village. Seoul ist sehr bergig, was etwas anstrengend sein kann, vor allem bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer. Später im Herbst kann es auch mal vorkommen, dass plötzlich der Feinstaubgehalt in der Luft ansteigt. Aber auch dafür gibt es eine App und man kann sich sehr einfach mit einer Maske helfen, die man auch am Campus im Convenience Shop kaufen kann. Auch die Nähe zur Natur ist in so einer riesigen Stadt unglaublich. Überall in der Stadt findet man Parks und Möglichkeiten zum Wandern, was dort auch sehr beliebt ist. Auch das Flussufer des Han River ist ein beliebter Ort für Studenten, um sich dort mit Freunden zu treffen. Besonders beliebt ist die Banpo Brücke, dort

Kookmin University Seoul

kann man abends der Moonlight Rainbow Fountain, eine Installation aus hunderten Wasserdüsen, welche in Regenbogenfarben beleuchtet werden, zusehen.

KULTUR & TRADITION

Eine sehr verbreitete Tradition sind die Campus Festivals, wo auch externe Besucher willkommen sind. Studenten organisieren Imbisse, FoodTrucks, kleine Stände, wo zB selbstgemachter Schmuck aus einem der Kurse zum Verkauf, angeboten wird. Es gibt auch meistens eine Bühne, wo entweder Studenten selbst auftreten oder auch bekannte Musiker.

Meistens gibt es auch in der Nähe der Unis eine Straße, wo sich an Wochenenden getroffen und gefeiert wird. Dort sind auch unzählige Cafés, wo sich gerne zum Lernen oder für Projektarbeiten getroffen wird, weshalb manche 24 Stunden geöffnet sind. Wer es lieber ein bisschen ausgefallener möchte, kann in eines der vielen Themen Cafés, wie zB Katzen- oder Waschbärcafés oder ins Yeonnam-dong gehen, ein Café komplett im Comicstil.

Seoul bietet unzählige historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten. Hierfür kann man sich auch die traditionelle Tracht 'Hanbok' ausleihen. Geschäfte dafür gibt es reichlich und manche Eintrittspreise für Sehenswürdigkeiten werden günstiger, zB Gyeongbok Palast. Was auf jeden Fall einen Besuch wert ist, ist Bukchon Hanok Village, ein hübsches Viertel mit traditionell, koreanischen Häusern.

Wer gerne in Museen oder Ausstellungen geht, kommt hier auch nicht zu kurz. Es gibt in der ganzen Stadt immer wieder interessante Kunst- und Designausstellungen zB in Dongdaemun Design Plaza oder auch im Lotte Tower.

Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Nicht umsonst ist die Uni im Designbereich sehr bekannt und geschätzt. Das College of Design ist extrem umfangreich und bietet neben Communication Design und Entertainment Design auch ganz andere Richtungen wie Metalwork and Jewelry oder Ceramics. Es gibt in allen Bereichen sehr gut ausgestattete Werkstätten und Ausstellungsräume, wo fast jede Woche neue Projekte ausgestellt werden.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Auch wenn die Kookmin University im nationalen Ranking nicht ganz oben angesiedelt ist, ist sie für die Design-Fakultät und Automobile-Fakultät bekannt und eine der Besten im Land. Auch ist sie die einzige mit einem Kurs über Teezeremonien in Korea. Man praktiziert die Zeremonie, testet verschiedene Teesorten und lernt viele interessante Dinge über Tee. Der Kurs findet auf einem kleinen Grundstück neben dem Campus in dem 100 Jahre altem Myoungwon Folk House statt.

Auf dem Campusgelände gibt es außerdem auch einen Sportplatz mit Fußballfeld und Basketballfeldern, sowie Tennisfeldern und etwas versteckt sogar ein Fitnessstudio. Im Gebäude der Student Union befindet sich auch ein Friseur, sowie ein Fotograf und ein Blumengeschäft. Ein paar Mal im Jahr gibt es auch vom College of Arts Auftritte im Theater des Campus. Es gibt verschiedene Konzerte, aber auch Auftritte aus der School of Performing Arts. Der Campus an sich ist sehr schön angelegt, sauber und bietet etwas versteckt auch eine kleine, begrünte Terrasse mit Blätterdach, was vor allem im Sommer sehr schön ist. Direkt vom Campusgelände führt auch ein kleiner Pfad in den Wald an dessen Ende man einen kleinen buddhistischen Tempel finden kann.



Graphic Design Besprechung

SEMESTERDAUER

Der Semesterbeginn für das Wintersemester ist am 1. September und endet ca Mitte Dezember und Anfang März beginnt das Sommersemester.

EINSCHREIBEN

Die Kurseinschreibungen gestalten sich etwas schwierig. Die Seite zur Einschreibung ist vollständig koreanisch und funktioniert nur mit gewissen Browsern und Einstellungen. Es werden jedoch im Voraus E-Mails verschickt, die alles genau erklären. Vor der eigentlichen Einschreibungsphase gibt es die Option Kurse auf einer Liste zu speichern, um dann beim eigentlichen Verfahren schneller zu sein und alle Fächer parat zu haben. Jedoch funktioniert das nicht zwingend und man hat nicht genügend Fächer zusammen. Man findet jedoch immer Hilfe im Global Center, wo man noch in manche Kurse reingequetscht werden kann. Das Global Center organisiert auch am Anfang des Semesters einen Einführungstag.

Kookmin University Seoul



Springbrunnen mit Uniwappen

Leben & Feiern

WOHNEN

Auf dem Campusgelände gibt es ein günstiges Wohnheim, wo man sich zu viert ein Zimmer mit zwei Stockbetten teilt. Es gibt

jedoch keine Küche und nur einen Kühlschrank pro Stockwerk. Aber die vielen, kleinen Restaurants in und um den Campus sind sehr abwechslungsreich und meistens auch sehr gut. Wer etwas mehr Privatsphäre haben will, kann sich bei verschiedenen Shared Houses bewerben oder sich auf Facebook nach WGs umsehen. Borderless House Seoul bietet beispielsweise viele verschiedene Wohnungen an. So sind wir in einer großen Wohnung nahe der Korea University bei Anam mit insgesamt 9 Personen aus Korea, Großbritannien, Deutschland und USA untergekommen. Die Betreiber sind super freundlich und auch fast 24 Stunden über KakaoTalk erreichbar. Die Wohnungen sind sehr geräumig und modern eingerichtet, mit Balkonen, großer Küche, Reiskocher und TV. Die Mitbewohner sind meistens auch Studierende und man fühlt sich schnell wie zu Hause. Allerdings ist die Miete mit 400€ (warm) doch um einiges höher als ein Wohnheim und man muss auf die Bedingungen achten. So war die Altersgrenze bei Borderless Houses 35 Jahre. Auch wird darauf geachtet, dass die WGs so international wie möglich sind, man kann also nicht - ohne Grund - mit seinen Freunden in eine Wohnung einziehen. Die positive Seite ist aber, dass man keine Ausgangszeiten beachten muss und sehr unabhängig ist. Außerdem wohnen fast immer ein oder zwei Einheimische in der WG und man kommt schneller und leichter ins Gespräch.

Wer die Möglichkeit hat zu kochen, dem empfehle ich eine der großen Markthallen. Es ist super frisch und kostet in der Regel weniger als in den Supermärkten. Außerdem sind die Verkäufer sehr nett und kann man selbst mit wenig Sprachkenntnis beeindruckt und bekommt so manchmal ein bisschen mehr...

INTERNATIONAL STUDENTS

Man sollte es nicht verpassen sich bei einem der Clubs, zB Prometheus, anzumelden. Dort trifft man sich mit anderen international students und regulären Studenten der Kookmin Uni abends zum gemeinsamen Essen und Feiern. In unserem Semester war das zwar leider nicht der Fall, aber man macht hier aber normal viele Ausflüge und Kurzreisen an historische oder kulturelle Orte.

TIPPS

Es gibt in Seoul wirklich für jeden etwas. Man findet online zB ganz einfach Bars wo mehr Rock oder 80er Jahre Hits gespielt werden oder außergewöhnliche Museen und verrückte Ausstellungen wie die Korean Meme Exhibition. Einfach immer online die Augen offen halten, man findet immer richtig coole oder ausgefallene Events.

PARTY

Wer gerne in Clubs tanzen geht, ist in Itaewon und Hongdae richtig. Es ist viel geboten, von Bars und Clubs bis zu Straßen Events. Allerdings sollte man, vor allem als Frau, nicht alleine gehen und aufpassen, da es vorgekommen ist, dass Grenzen überschritten worden sind. Am Besten also mit Freunden in der Gruppe bleiben. Empfehlenswert sind die Karaoke Bars. Sie sind sehr beliebt und es gibt auch hier unzählige unterschiedliche Locations, wo man zB sein Smartphone mit der Karaokemaschine verbindet und Musik vom Handy abspielen lassen kann.

More Information

Kookmin University
02707 Seoul, Korea
<https://english.kookmin.ac.kr>

Campus der Kookmin University



Teich beim Myoungwon Folk House



Maskotchen Mr. Doctor beim Eingang der Uni



eine der vielen Campuskatzen

Weitere Impressionen



Teezeremonie Kurs im Myoungwon Folk House



Historisches Tor der alten Stadtmauer, Dongdaemun



Seoul Lantern Festival

Weitere Impressionen



Weitere Impressionen

